

SCHWARZ AUF WEISS

Ein satirisches Märchenspiel in drei Akten

von Ephraim Kishon



*Debut der Theatergemeinschaft
„Westfälische Mausefalle“
aus Minden*



Die Figuren und ihre Darsteller

Weiße Mäuse:

<i>Kasimir Käsehoch</i>	<i>Alexander Heidenreich</i>
<i>Kalophonia, seine Frau</i>	<i>Diana Klöpfer</i>
<i>Kalawas, Sohn</i>	<i>Kai Stahlhut</i>
<i>Knuspi, Tochter</i>	<i>Sarah Stahlhut</i>
<i>Kukurutz, genannt Kuki, Sohn</i>	<i>Leif Hendrik Lange</i>
<i>Ein fahrender Sänger</i>	<i>Delia Franke</i>

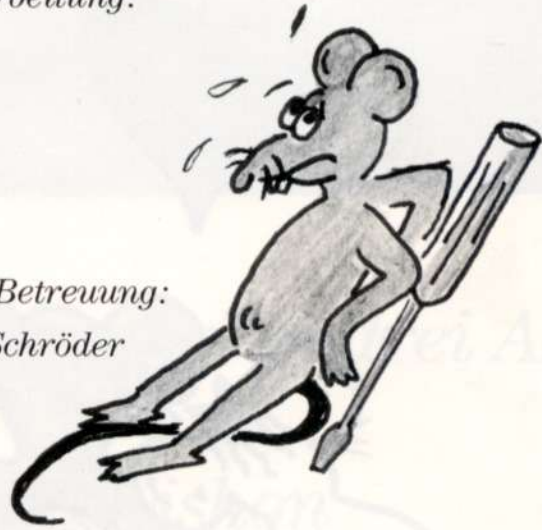
Graue Mäuse:

<i>Soundso Springinsfeld</i>	<i>Ernst Adolf Stahlhut</i>
<i>Specki, seine Frau Nr. 1</i>	<i>Mareike Hundt</i>
<i>Schampo, seine Frau Nr. 2</i>	<i>Kathrin Winter</i>
<i>Schneeweiß, sein Sohn</i>	<i>Markus Klöpfer</i>
<i>Nussi, Dienstmädchen bei Käsehochs</i>	<i>Tanja Schwier</i>
<i>Ein fahrender Sänger</i>	<i>Christina Brockmeier</i>





*Musikalische Bearbeitung:
Delia Franke*



*Technische Betreuung:
Friedhelm Schröder*



*Spielleitung:
Stephanie Peter und Ernst Adolf Stahlhut*



*Maske:
Andrea Balsa*



*Bühnenbild:
Kai Stahlhut*

*Gestaltung dieses Programmheftes:
Sabine Weidmann*





Ephraim Kishon gilt als der erste israelische Humorist von Weltformat.

Über sich selbst hat er dies geschrieben:

„... 23.8.24 in Ungarn geboren, neugeboren 1949 in Israel.

Zu viele Schulen. Zu viele Arbeitslager: ungarische, deutsche, russische.

Verheiratet. Drei Kinder. Sechs Theaterstücke, die außer in Israel auch in

mehreren anderen Ländern aufgeführt werden, zum Beispiel in Deutschland...”

Dieses Programm berechtigt zum Besuch der Vorstellung am: